

### **SVP kritisiert Widmer-Schlumpf**

Gestern konnte man im Landboten lesen, dass Bundesrätin Widmer-Schlumpf schon seit längerem Drohungen erhält. Diese Drohungen sind inzwischen so massive, dass die geplante Teilnahme von Frau Widmer-Schlumpf am Sechseläuten abgesagt wurde, da die Organisatoren sich ausserstande sehen die Sicherheit der Bundesrätin zu gewährleisten. Dies ist eine äusserst bedauerliche Entwicklung, die aber durch verbale Attacken der SVP gegen Andersdenkende seit Jahren unterstützt und genährt wird

Die SVP schreibt zur Abgesagten Sechseläuten-Teilnahme von Widmer-Schlumpf "Sollten tatsächlich solche Drohungen existieren, so sind sie zu verurteilen". Durch die Formulierung in der Möglichkeitsform negiert sie SVP im Prinzip die Existenz der Bedrohungen. Ausserdem distanziert sie sich nicht von Menschen, die Drohungen ausstossen. Weiter verurteilt sie die Drohungen nicht. Im Gegenteil, sollte die Sicherheit einer Bundesrätin nicht gewährleistet sein, sieht die SVP die alleinige Schuld bei Widmer-Schlumpf, da ihr Departement ja für Sicherheit zuständig ist. Ausserdem gehe es nicht an, aus Sicherheitsgründen an öffentlichen Anlässen nicht teil zu nehmen wird Widmer-Schlumpfs Absage verurteilt. Mit diesen Aussagen wird plötzlich sie selbst zur eigentlichen Täterin.

Einmal mehr zeigt sich, dass die SVP nicht bereit ist sich von der Möglichkeit der physischen Gewalt gegen anders denkende Politiker zu distanzieren. Die logische Konsequenz ist, dass die SVP physische Gewalt gegen politische Gegner bewusst in Kauf nimmt und Drohungen sanktioniert.